

# Verhandlungsschrift

über die Sitzung des **Gemeinderates**

am **29.04.2020**

in der Mehrzweckhalle Ringelsdorf-Niederabsdorf

Beginn: 19.00 Uhr

Die Einladung erfolgte am

Ende: 20.25 Uhr

23.04.2020 durch Kurrende

## Anwesend waren:

Bürgermeister

Schaludek Peter

Vizebürgermeister

Pfarr Manfred

GGR. Grunsky Markus

GGR. Kadlec Günter

GGR. Schindler Gerhard

GGR. Hinczica Marliese

GR. Bamer Hermann

GR. Somos Sandra

GR. Weigert Laura

GR. Bock Lukas

GR. Zieba Günther

GR. Osabal Franz

GR. Krenn Florian

GR. Taibl Thomas

GR. Römer Hilde

GR. Fembek Walter

GR. Taibl Roland

GR. Welk Hannes

GR. Friedrich Gabriele

Entschuldigt abwesend:

Nicht entschuldigt abwesend: ---

Anwesend waren außerdem: Christoph Braunstingl, Mag. Dr. Christine Foitik ---

Vorsitzender: Bürgermeister Schaludek Peter

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

**Tagesordnung:**

- 1.) Protokolle der Gemeinderatssitzungen vom 13.12.2019 und 27.02.2020 –  
Genehmigung
- 2.) Reinigung des Kanalnetzes – Beschlussfassung
- 3.) Vergabe Folgekontrolle Baumkataster – Beschlussfassung
- 4.) Ferienbetreuung Volksschule 2020 – Beschlussfassung
- 5.) Verkauf altes Gemeindeamt Niederabsdorf – Beschlussfassung
- 6.) Anpassung der Verordnung über Gemeinderatsbezüge – Beschlussfassung
- 7.) Erweiterung Mietvertrag Mehrzweckhalle – Beschlussfassung
- 8.) Erstellung Mietvertrag von EUSEUM – Beschlussfassung
- 9.) Bericht des Prüfungsausschusses vom 27.04.2020 – Kenntnisnahme
- 10.) Rechnungsabschluss 2019 – Beschlussfassung

**Verlauf der Sitzung:**

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die rechtzeitige und ordnungsgemäße Ladung fest. Es sind 19 Gemeinderäte anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist daher gegeben.

**Der Bürgermeister berichtet vor Eingang in die Tagesordnung:**

- Frau Demel ist von den Seniorenwohnungen ausgezogen und klagt bei Gericht die Auszahlung des Solidaritätsbeitrags ein.
- Frei Franziska geht mit Ende des Jahres in den Ruhestand und daher wird eine Reinigungskraft für das Gemeindeamt benötigt.
- Momentan angespannte Finanzlage
- Wiederaufnahme des Parteienverkehrs und der Bürgermeistersprechstunde ab 18.05.2020

**Der Gemeindevorstand hat 16.03. und 23.04.2020 getagt und folgende TOP bearbeitet:**

- Berufung eines Abgabenbescheids

- Ersatzankauf einer Pumpe für Pumpwerk Eichhornbach
- Sanierung der Spielplätze gemäß Prüfbericht
- Verschiebung der GR Sitzung
  - Förderansuchen Pfarre NA
  - Ansuchen um Kündigungsfristverkürzung Gemeinde GH
  - Erstellung der Tagesordnung für die heutige Sitzung

### **Tagesordnung:**

#### **ad 1) Protokolle der Gemeinderatssitzungen vom 13.12.2019 und 27.02.2020 – Genehmigung**

Die Protokolle der Gemeinderatssitzung vom 13.12.2019 und 27.02.2020 wurden erstellt und sind in Kopie innerhalb der gesetzlichen Frist den Fraktionen zugegangen. Zu den Protokollen gibt es keine schriftlichen Einwendungen oder Ergänzungen.

**Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, die Protokolle vom 13.12.2019 und 27.02.2020 zu genehmigen.**

**Abstimmung:** 19 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

#### **ad 2) Reinigung des Kanalnetzes – Beschlussfassung**

Im Jahr 2014 haben wir begonnen, unsere Kanalisation abwechslungsweise in unseren Katastralgemeinden zu reinigen. Heuer soll wieder in der KG Ringelsdorf sowie der Kanalstrang entlang zum Teichzulauf gereinigt werden. Es liegen Kostenvoranschläge von den Firmen Hydro Ingenieure und Poys mit 82,00 €/h und der Firma Reinbold mit 78,30 €/h vor. Die Kanalreinigung soll logischerweise nach der Straßenreinigung durchgeführt werden.

**Der Bürgermeister stellt namens des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:**

„Die Reinigung der gefährdeten Stränge des Kanalnetzes in der Marktgemeinde, sowie der Kanal entlang des Teichzulaufs soll von der Firma Reinbold durchgeführt werden.“

**Abstimmung:** 19 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

**ad 3) Vergabe Folgekontrolle Baumkataster – Beschlussfassung**

Im Jahr 2019 wurde ein Baumkataster erstellt. Die Ausschreibung und Vergabe erfolgte gemeinsam in einem geförderten Kleinregions-Projekt. Damals waren die Bundesforste Bestbieter. Jetzt ist es jeder Gemeinde überlassen, wie und bei welchem Anbieter die Folgekontrollen durchgeführt werden. Für diese Leistung liegen 2 Kostenvoranschläge vor:

Maschinenring: 7,175 €/Baum exkl.

Österreichische Bundesforste: 7,20 €/Baum exkl.

Der Preisunterschied beträgt in Summe bei 400 Bäumen eine Ersparnis von 10 €/Jahr. Es ist aber zu bedenken, dass der Maschinenring einen einmaligen Mehraufwand hat, da wir die bereits erhobenen Daten von den Bundesforsten nicht in elektronischer Form bekommen würden.

**Der Bürgermeister stellt namens des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:**

„Die Folgekontrollen des Baumkatasters sollen bis auf weiteres von den österreichischen Bundesforsten durchgeführt werden!“

**Abstimmung:** 19 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

**ad 4) Ferienbetreuung Volksschule 2020 – Beschlussfassung**

Eine Bedarfserhebung in der Volksschule ergab, dass heuer sehr wenig Kinder eine Ferienbetreuung benötigen würden. (1,5,2 und 3,4,1) (KW 28-30 und 34-36). In der Nachbargemeinde Hohenau sind gleichfalls sehr wenig Anmeldungen. Nach ersten Gesprächen zw. den Bürgermeistern besteht ein Interesse der Zusammenarbeit. Jedoch wurden die Umfragen vor der heurigen Ausnahmesituation durchgeführt. D.h. es könnte sich diesbezüglich noch etwas ändern (z.B. Eltern keinen Urlaubsanspruch, Sommerschule ...)

Da sich die Kosten der Betreuerinnen nicht geändert haben, würden auch die Elternbeiträge unverändert bleiben.

1. Kind: 54,00 €/Woche

Geschwisterkind: 35,- €/Woche

Mittagessen: 3,30 €/Mahlzeit

Bei ausreichend Kindern gibt es auch wieder eine Landesförderung von 250,-€/Woche für die Betreiber.

**Der Bürgermeister stellt namens des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:**

„Das Angebot Ferien Zuhause soll 2020 wieder angeboten werden, gegebenenfalls auch mit der Marktgemeinde Hohenau/March.“

**Abstimmung:** 19 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

#### **ad 5) Verkauf altes Gemeindeamt Niederabsdorf - Beschlussfassung**

Das alte Gemeindeamt in Niederabsdorf steht schon etliche Jahre leer und ist ohne Verwendung. Alle Überlegungen, dieses in Mitten der Gemeinde befindliche Gebäude anderwärtig zu nutzen, brachten keine brauchbaren Lösungen. Jetzt haben wir einen Interessenten (Christoph Braunstingl) gefunden, welcher dieses Objekt kaufen und zu 3 Startwohnungen umbauen will. Da es seit heuer eine Verordnung gibt welche besagt, dass pro Wohneinheit 2 Autoabstellplätze benötigt werden, möchte der Käufer auch die Parkflächen vor dem Gebäude nutzen dürfen. Der vereinbarte Kaufpreis beträgt € 30.000,- Der Kaufvertrag wurde von Fr. Notarin Mag. Dr. Christine Foitik erstellt.

**Der Bürgermeister stellt namens des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:**

„Das alte Gemeindeamt Niederabsdorf soll zu dem vereinbarten Preis von € 30.000,- an Christoph Braunstingl verkauft werden!“

**Abstimmung:** 19 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

Um 19.30 Uhr betreten Herr Christoph Braunstingl und Frau Notarin Mag. Dr. Christine Foitik die Mehrzweckhalle, um die Unterzeichnung des Kaufvertrages gemeinsam mit den Gemeinderäten durchzuführen. Danach verlassen sie wieder die Räumlichkeiten.

**ad 6) Anpassung der Verordnung über Gemeinderatsbezüge –****Beschlussfassung**

Die Höhe der Entschädigungen der Mitglieder des Gemeinderates sind entsprechend §18 NÖ Landes- und Gemeindebezügegesetz 1997 vom Gemeinderat mit Verordnung festzulegen. Durch den Entfall der Grundlage für die Entschädigung der Umweltgemeinderäte im § 15 NÖ Landes- und Gemeindebezügegesetz 1997 kann die Höhe der Entschädigung mittels Verordnung des Gemeinderates nicht mehr festgesetzt werden. Da die gegenständliche Verordnung über die Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates eine Entschädigung für Umweltgemeinderäte enthält, muss bei diese geändert und neu beschlossen werden. Das bedeutet, dass in unserer Verordnung der §6 ersatzlos entfällt. Der Bürgermeister merkt noch an, dass dieser Punkt noch nie eine Anwendung gefunden hat, da in Ringelsdorf-Niederabsdorf diese Funktion immer der Vizebürgermeister innehatte.

**Der Bürgermeister stellt namens des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:**

„Bei der Verordnung der Marktgemeinde Ringelsdorf-Niederabsdorf über die Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates, wird der §6 über die Entschädigung des Umweltgemeinderates ersatzlos gestrichen.“

**Abstimmung:** 19 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

**ad 7) Erweiterung Mietvertrag Mehrzweckhalle – Beschlussfassung**

Auf Initiative beider Feuerwehren und im Sinn der Nachhaltigkeit wurden im letzten Jahr 50 Stück weiße Tischtücher (150 x 230cm) für die Mehrzweckhalle angeschafft. Die Überlegung war es, die Tischtücher optional zu verborgen. Dazu muss der Mietvertrag für die Benützung der Mehrzweckhalle angepasst werden. Nach Rücksprache mit verschiedenen Reinigungsfirmen wird davon abgeraten die Tischtücher einzeln zu waschen, da es zu Farbunterschieden kommt. Die Reinigung kostet 5,40 €/kg entspricht 110,- € inkl. MwSt. pro Reinigung aller Tücher. Dazu kommt allerdings noch die Lieferung und Abholung nach Gänserndorf oder Mistelbach. Um einen kostendeckenden Verleih zu gewähren, müssten wir eine Leihgebühr von 4,-€/Tuch verrechnen.

Wobei in diesem Preis noch nicht einmal die Anschaffungskosten sowie Reparaturkosten enthalten sind. Darum lautet der Vorschlag die optionale Tischtuchvermietung nicht in den Hallenmietvertrag aufzunehmen und die Tücher nur für den Eigengebrauch benutzen oder in Sonderfällen verborgen.

**Der Bürgermeister stellt namens des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:**

„Der Tischtuchverleih soll nicht in den Mietvertrag über die Vermietung der Mehrzweckhalle aufgenommen werden!“

**Abstimmung:** 19 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

#### **ad 8) Erstellung Mietvertrag von EUSEUM – Beschlussfassung**

Eigentlich ist es in diesem Fall keine Erstellung, sondern eine Erweiterung des bestehenden Mietvertrages vom EUSEUM zwischen Marktgemeinde und Kultur & Verschönerungsvereins. Es wird lediglich die Miete auf 3.600,-- €/Jahr festgelegt.

**Der Bürgermeister stellt namens des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:**

„Die Miete für das EUSEUM wird auf 3.600,-- €/Jahr festgelegt.“

**Abstimmung:** 19 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

#### **ad 9) Bericht des Prüfungsausschusses vom 27.04.2020 - Kenntnisnahme**

Der Bürgermeister ersucht den Obmann des Prüfungsausschusses um seinen Bericht über die letzte Gebarungsprüfung.

GR. Krenn bringt das Protokoll über die Gebarungsprüfung vom 27.04.2020 dem Gemeinderat zur Kenntnis.

**Der Bürgermeister dankt GR. Krenn Florian für seine Ausführungen und stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:**

„Der Bericht des Prüfungsausschusses vom 27.04.2020 wird zur Kenntnis genommen.“

**Abstimmung:** 19 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

#### **ad 10) Rechnungsabschluss 2019 – Beschlussfassung**

Der Rechnungsabschluss 2019 ist erstellt und den Fraktionen zugegangen. Er ist in der Zeit von 13.03.2020 bis 26.03.2020 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Es sind keine Erinnerungen dazu abgegeben worden. Es wird der letzte Rechnungsabschluss in dieser Form sein, da sich mit 2020 die kommunale Buchhaltung ändern wird. Der Bürgermeister beantwortet noch einige Fragen.

**Der Bürgermeister stellt namens des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:**

„Der Rechnungsabschluss 2019 wird mit allen Abweichungen und Überschreitungen genehmigt.“

**Abstimmung:** 19 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

Der Bürgermeister bedankt sich trotz der schwierigen Umstände für die zahlreiche Teilnahme und Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20.25 Uhr.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am  
genehmigt\*) – abgeändert\*) – nicht genehmigt\*).

2020

.....  
Bürgermeister

.....  
Schriftführer

.....  
Gemeinderat

.....  
Gemeinderat

.....  
Gemeinderat

.....  
Gemeinderat